

# Niederjesdlig.

Kreishauptmannschaft Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Altstadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I u. II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl i. J. 1846: 260, 1895: 1435, 1900: 2313, am 1. Dezember 1905: 2735.

Niederjesdlig kommt im Urkundenbuche des Hochstifts Meißen nicht vor, wohl aber wird in einem handschriftlichen Register vom Jahre 1468 unter den 6 bischöflichen und 34 Vasallen-Orten, die zum bischöflichen Gerichte oder der Pfllege Briesnig gehörten, auch der Ort Cedlicz (= Ansiedelung, auch Czedeliez geschrieben) mit aufgeführt. Dort heißt es: „Item (ebenso) Cedlicz ist gelegen zwischen Pirna und Dresden in medio (in der Mitte), hat Nidel von Garbiz und Vincencius Busmann und andere mehr, die haben es von den von Donyu gehabt, die es fürder von unserem Herrn (Bischof von Meißen) haben, und nehmen es nun vom Landgrafen.“ An einer anderen Stelle des Registers heißt es: „Czedeliez pars (ein Teil) gehört an Vincencius Busmann und mit Geschoß und Gericht gen Dresden. Hat gebereth“, d. h. Zins gezahlt. Es scheint also damals die Teilung in Niederjesdlig, Großjesdlig und Kleinsjesdlig noch nicht bestanden zu haben. — Niederjesdlig gehört zur Kirchfahrt Leuben. Im Jahre 1846 hatte der Ort 260 Einwohner in 36 Wohngebäuden. Seit dem Jahre 1875 besißt Niederjesdlig eine eigene Schule, an der 10 Lehrkräfte wirken.

Niederjesdlig, einer der größten Industrievororte Dresdens, verdankt seine gesunde, rüstig vorwärts schreitende Entwicklung seiner vorzüglichen Lage im ausgedehnten Tale der Elbe zwischen Dresden und Pirna und an der Staatsbahnlinie Dresden—Bodenbach, welche den Ort, in dessen Mitte der erstklassige Bahnhof Niederjesdlig sich befindet, durchschneidet. Gewaltige Fabriktablissements und Handelshäuser haben sich im Laufe der Zeit in großer Zahl hier niedergelassen, ihre Erzeugnisse und Waren in alle Weltteile entsendend; sie haben Welt-ruf erlangt. Der Ex- und Import ist von Bedeutung. Auch die hiesigen Rosen- und Baumschulen haben erwähnenswerten Export. All-jährlich ziehen neue gewerbliche Unternehmungen zu, sich der Vorteile wohl bewußt, die Niederjesdlig der Industrie bietet, denn alle Vorbedingungen für die günstige Weiterentwicklung von Fabriktablissements sind hier vorhanden, unter anderem günstige Arbeiterverhältnisse. Große preiswerte Fabrikterrains an fertigen Straßenzügen sind vorhanden; Ländereien für Gewerbebetriebe sind in jeder Größe mit und ohne Gleisanschluß unter günstigsten Bedingungen verkäuflich. Von der Gemeindevertretung, seit 1898 mit einem Berufsvorstande an der Spitze, wird den sich niederlassenden Industrien stets das weitgehendste Entgegenkommen gezeigt. Niederjesdlig hat ein Postamt I. Klasse, verbunden mit Telegraphen- und Fernsprechanstalt, eine Sparkasse unter Garantie der politischen Gemeinde, vorzügliche Schulverhältnisse, ausreichende Gasglühlichtstraßenbeleuchtung, Gasanstalt, elektrische Zentrale und gute Gebirgswasserleitung. Die Beschleunigung befindet sich im Projekte. Die Wohnungsverhältnisse sind gut, die Steuern mäßig. Die Gemeinde hat eine geordnete Verwaltung, welche sich in dem 1901/02 in der Ortsmitte errichteten Rathause befindet. Der immense Güterverkehr machte die Anlegung eines neuen großen Güterbahnhofes erforderlich, der sich im Osten von Niederjesdlig, anschließend an den Personenbahnhof, befindet. Ferner machten die Verkehrsverhältnisse den viergleisigen Ausbau der Staatsbahnlinie Dresden (Hauptbahnhof) — Niederjesdlig zur Notwendigkeit. Die Einführung regerer Vorortsverbindungen, womit die Möglichkeit gegeben sein soll, in kurzen regelmäßigen Zwischenräumen Verbindung der südöstlichen Vororte mit Dresden zu haben, ist eine Frage der Zeit. Die Nähe der mit der Eisenbahn in etwa 14 Minuten (bis Hauptbahnhof) zu erreichenden Großstadt (gegenwärtig täglich 45 Verbindungen zwischen Dresden und Niederjesdlig) hat nicht wenig dazu beigetragen, die örtliche Entwicklung zu fördern, haben doch eine große Anzahl von Rentnern und Dresdner Geschäftsleuten ihr Heim hier aufgeschlagen, um neben dem Großstadtleben die Vorzüge des Landaufenthaltes zu genießen. Weitere Annehmlichkeiten bieten die Straßenbahnverbindungen mit Niederjesdlig nach Laubegast und Dresden, Zschachwitz und Kreischa. Um sich der Herrlichkeiten des Elbstromes an einem seiner schönsten Punkte (Pillnitz) erfreuen zu können, bietet sich bequeme Verbindung durch die Straßenbahn Niederjesdlig—Zschachwitz, zieht man nicht eine Fußwanderung vor, um nach 30 Minuten am Elbestrand sich der königlichen Sommerresidenz, dem schönen Schlosse Pillnitz mit seinen berühmten Gartenanlagen und im Hintergrunde dem bewaldeten Höhenzuge östlich der Elbe zwischen Dresden und Pirna gegenüber zu befinden. Hier auf die Vorzüge der unter Benützung der elektrischen Straßenbahn nach Laubegast oder Klein-Zschachwitz so bequem erreichbaren Dampfschiff-fahrt auf dem Elbstrom und ferner auf die vielfachen Eisenbahnverbindungen mit der Sächsischen Schweiz und die hübschen Spaziergänge in der Umgebung von Niederjesdlig näher einzugehen, dürfte sich wohl verüberflüssigen. Den Naturfreunden bietet sich auch unter Benützung der elektrischen Straßenbahn Niederjesdlig—Kreischa beste Gelegenheit, binnen kurzer Zeit aus dem Getriebe der Großstadt und aus dem alltäglichen Leben hineinzutreten in die schöne Natur, sich dem Genuße der reinen Höhenluft und der Gebirgstouren hinzugeben. Eine Straßenbahnverbindung über Reich nach Dresden wird von der Gemeindevertretung angestrebt. — Jedwede Auskunft erteilt bereitwilligst Herr Gemeindevorstand Müller. 946.

## Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

### Behörden usw.

#### Gemeinderat.

Gemeindevorstand: Müller, Erasm. Ad. Moriz.

1. Gem.-Ältester u. Stellvert. des Gem.-Vorst.:

Begold, Emil, Rfm. u. Gutsbes.

2. Gem.-Ältester: Habbicht, Ferd. Alfred, Fbrkbes.

#### Ausschüßpersonen:

a) Ansfässige (Al. Ia):

Egerland, St. Hugo, Rfm. u. Rgl. Lott.-Kollekt.

Glieme, R. Arthur, Kunst- u. Hdls-gärtner.

Harz, Osk. Paul, Gutsbes.

Kozer, R. Paul, Expeditur.

Mießsch, C. Rudolf, Rfm., Rgl. Hofl.

Naetsch, Herm. E. Otto, Kunst- u. Handelsgärtner.

(Al. Ib):

Determann, W. E. Otto, Rfm. u. Prof.

Feistner, Robert W., Fleischermstr.

Wagner, C. Heinrich Sim., Schnittwarenhdlr.

b) Unanfässige:

Häßlich, R. Hermann, Maurermstr.

Kunert, Osk. Ottomar, Lagerhalt.

Dertelt, C. Robert, Eisendreher.

#### Bananausschüß.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; 1. Gem.-Ältest.

Begold, stellvert. Vorst. u. Mitglied; Gem.-

Räte Egerland, Häßlich, Mießsch, Naetsch,

Mitglieder.

#### Finanz- und Sparkassen-Ausschüß.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; 1. Gem.-Ältest.

Begold, stellv. Vorst. u. Mitglied; Gem.-

Ältest. Habbicht u. Gem.-Räte Determann,

Kunert, Mitglieder.

#### Gemeindeanlagen-Abschätzungsausschüß.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; 1. Gem.-Ältest.

Begold, stellv. Vorst. u. Mitglied; Gem.-Ältest.

Habbicht u. Gem.-Räte Determann, Dertelt,

Mitglieder; Gem.-Räte Egerland, Naetsch,

stellv. Mitglieder.

#### Wasserversorgungsausschüß.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; 1. Gem.-Ältest.

Begold, stellv. Vorst.; Gem.-Ältest. Habbicht

u. Gem.-Räte Feistner, Glieme, Häßlich,

Mitglieder; Gem.-Räte Harz, Egerland,

stellv. Mitglieder. (Zugleich Mitglieder des Ausschusses für den Wasserwerksverband Lockwitz-Niederjesdlig-Leuben.)

#### Armen- und Gesundheitsausschüß.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; 1. Gem.-Ältest.

Begold, stellv. Vorst. u. Mitglied; Gem.-Räte

Kozer, Mießsch, Dertelt, Mitglieder.

#### Einquartierungsausschüß.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; stellv. Vorst. offen;

Gem.-Räte Glieme, Harz, Kozer, Dertelt,

Mitglieder.

#### Ausschüß für das Beleuchtungswesen.

Gem.-Vorst. Müller, Vorst.; Gem.-Ältest.

Habbicht, stellv. Vorst. u. Mitglied; Gem.-

Räte Glieme, Kozer, Kunert, Mitglieder.

**Vertreter der Gemeinde Niederjesdlig im Gemeindeverbande für die elektr. Straßenbahn Niederjesdlig—Lockwitz—Kreischa.**

Gem.-Vorst. Müller; 1. Gem.-Ältest. Begold.

Stellvert.: Gem.-Ältest. Habbicht, Gem.-

Rat Häßlich.

**E. Stolte** Taxationen von Juwelen, Gold- und Silberwaren.  
Juwelier Billigste Berechnung. Pa. Referenzen.

12 Dresden-A., 12 Amalienstr. 12  
1 Minute vom Pirnaischen Platz.

Trinkt Radeberger Pilsner!

Tafelgetränk Sr. Maj. des Königs Friedrich August von Sachsen.

BIBLIOTHEK DER SÄCHSISCHEN LANDESBIBLIOTHEK DRESDEN

